

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 5. Dez. 1925, nachm. 6 Uhr.



Andreas Hammerschmidt

Zum 250. Todestage.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge e moll für Orgel
(Peters, Bd. II)

2. Andreas Hammerschmidt (1612—1675):

„Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“, Motette „zur
Kommunion“ für 5 stimmigen Chor und eine Solostimme
mit Orgel.

Aus: Fest-, Buß- und Danklieder mit 5 und 10 Stimmen. Dresden, Verlag
Christian Bergens 1659. (Ausgabe O. Urban.)

Chor: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen
Leben! Wie ein Nebel bald entstehet und auch wieder
bald vergehet, so ist unser Leben, sehet!

Bitte wenden!